

Die SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 2

Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt



Der Bezirksausschuss möge beschließen

20.02.2021

Die Anforderungen des BA2 werden in der Ausschreibung zur Renovierung und Nutzung der ehemaligen Viehmarktbank einbezogen. Das Konzept wird transparent mit lokalen Akteuren entwickelt. Der BA 2 wird und in die Verfahren einbezogen und laufend über die Fortschritte informiert.

Begründung

Seit vielen Jahren (seit Auszug der Metzgerschule) gibt es immer wieder Interessenten, die die Viehmarktbank nutzen wollen. Die vielfältigen Einschränkungen im Zusammenhang mit Denkmalschutz, Eigentumsrechten und Renovierungskosten führten jedoch immer dazu, dass die Renovierung und neue Nutzung nicht zustande kam (Sudburyschule, IG, Hospizdienst Dasein e.V. etc). Der BA2 ist sehr daran interessiert, dass Renovierung und Nutzung endlich umgesetzt werden.

Bei der Ausschreibung hierfür sollen jedoch auch die vielen Rückmeldungen von Kulturschaffenden des Viertels berücksichtigt werden. Insbesondere sind folgende Anforderungen bei uns angekommen. Es werden benötigt:

- Räume, die als Werkstätten und Ateliers zu bezahlbaren Preisen gemietet werden können
- Ausstellungsflächen für die Künstler und Kulturschaffenden des Viertels (die fehlen noch immer, da sie weder in der LUISE noch im Volkstheater realisiert werden konnten)
- Platz und Freiräume für soziale und kulturelle Innovation. Die Kulturszene - vor allem in unserem Viertel - wandelt sich gerade sehr stark vom „Kultur-Konsum“ zum „Kultur-Selbermachen“. Ebenso sind wir ja in der Stadtgesellschaft gerade auf der Suche nach geeigneten Räumen und Freiräumen für Jugendkultur, der ja auch Stück für Stück der Viehhof als Freiraum entrissen wird.
- Identitätsstiftende Elemente für das sich rasant verändernde Stadtviertel. Viele im Viertel wohnenden und schaffenden Menschen sehen die Viehmarktbank als Verkörperung ihrer Geschichte und der des Viertels und wünschen eine öffentliche und vielfältige Nutzung für möglichst viele, um die Vergangenheit mit der Zukunft zu verbinden.

Zudem sollen die folgenden Möglichkeiten in Betracht gezogen werden:

- Kooperationen mit bereits bestehenden Einrichtungen mit Raumbedarf: Forum Humor und Komische Kunst, IMAL (International Munich Art Lab), LUISE, Glockenbachwerkstatt, Atelierhaus, Import-Export, Kösk, lokale Künstlergruppen (Konzepte / Mitarbeitsbekundungen liegen vor), etc.
- Einbeziehung von IMAL, Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft München und Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH (MGH), was lt. Antwort zum BA-Antrag 14-20 / B 03233 möglich ist, bei Ausschreibung, Vergabe und Organisation einer vielfältigen Nutzung
- Innovative Finanzierungen (social / cultural bonds, crowdfunding, Zuschüsse aus Denkmal-Stiftungen, Genossenschaftsmodelle, etc) und Selbstverwaltungen, damit die Eigentumsrechte der Stadt unberührt bleiben, die Kosten für die Stadt gering bleiben und auch nicht in die Zukunft verschoben werden.
- Berücksichtigung von Zeitaspekten, sowohl bezogen auf die Konzeptentwicklung, als auch auf Zwischennutzungen, die z.B. zusätzlich im 2. Stock in anderen Zeitschienen möglich wären, als auch bezogen auf Finanzierungen und Weiterentwicklung des Vieh- und Schlachthofgeländes.

Wir sind gerne bereit hier mitzuwirken.

Initiative:

Beate Bidjanbeg

SPD Fraktion im Bezirksausschuß 2

Beate Bidjanbeg
Kristian Greite

Dr. Barbara Turczynski-Hartje
Dr. Alissa Wiengarten

BA-Geschäftsstelle

Tal 13, 80331 München
Telefon (089) 22 80 26 66
bag-mitte.dir@muenchen.de